

Änderung des 16.13.1 Bebauungsplan „Guldinweg“

1. Änderung

XVI. Bez., KG Webling

Graz, 21.9.2017

Zur Fassung:

GZ: A14-048444/2017

16.13.2 Bebauungsplan

„Guldinweg“

2. Änderung

XVI. Bez., KG Webling

Beschluss

ERLÄUTERUNGSBERICHT

1. Ausgangslage

Die Stadt Graz beabsichtigt, den rechtswirksamen 16.13.1 Bebauungsplan „Guldinweg“, 1. Änderung GZ: A 14-K-945/2007-27 zu ändern.

Die Änderung des (jetzigen rechtswirksamen) 16.13.1 Bebauungsplanes, zur Fassung des (neu zu erstellenden) 16.13.2 Bebauungsplanes, 2. Änderung umfasst die Änderung der Verordnung.

Der 16.13.2 Bebauungsplan beinhaltet zur Vermeidung von Widersprüchen eine rechtskonforme Anpassung an übergeordnete Planungen der Gemeinde. Dazu sieht das Steiermärkische Raumordnungsgesetz 2010 StROG idF LGBl 139/2015 unter §40 Abs 4 Z1 die Möglichkeit für die Erlassung von Bebauungsplänen jedenfalls zu erfolgen hat:

1. Nach einer Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Vermeidung oder Behebung von Widersprüchen zu übergeordneten Planungen der Gemeinde, zumindest im Anlassfall

Der 16.13.1 Bebauungsplan „Guldinweg“ wurde am 23.09.2010 im Gemeinderat beschlossen.

Im rechtsgültigem 3.0 Flächenwidmungsplan ist für das gegenständliche Bebauungsplangebiet „Reines Wohngebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,2-0,6 ausgewiesen. Im 4.0 Flächenwidmungsplan – 2. Entwurf (GR-Beschluss vom 16.06.2016, Endbeschluss am 11.05.2017, noch nicht rechtskräftig) ist für das gegenständliche Bebauungsplangebiet „Allgemeines Wohngebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,3-0,6 ausgewiesen.

Um den derzeit bestehenden Widerspruch zu übergeordneter Planung zu vermeiden, wird der 16.13.1 Bebauungsplan „Guldinweg“, 1. Änderung zum 16.13.2 Bebauungsplan „Guldinweg“- 2. Änderung in folgenden Punkten geändert:

VERORDNUNG:

§ 2 ÄNDERUNG des §3 Abs 1 Bebauungsdichte des BEBAUUNGSPLANS 16.13.1

Zur Vermeidung von Widersprüchen zu übergeordneten Planungen entfällt im §3 Abs 1 folgender Satz:

„Die Bebauungsdichte beträgt höchstens 0,6.“

Es gelten die Festlegungen des Flächenwidmungsplan.

Diese Änderungen haben keine Rückwirkung auf Dritte. Alle übrigen Festlegungen des, vom Gemeinderat am 23.09.2010 beschlossenen 16.13.1 Bebauungsplan „Guldinweg“, 1.Änderung GZ.: A 14-K-945/2007-27 bleiben aufrecht. Die zeichnerische Darstellung bleibt unverändert.

2. ALLGEMEINES

- Der 16.13.2 Bebauungsplan „Guldinweg“ 2.Änderung besteht aus dem Verordnungstext und dem Erläuterungsbericht. Die zeichnerische Darstellung bleibt unverändert.

Nach Beschluss durch den Gemeinderat erfolgt die Kundmachung nach den Bestimmungen des Statutes der Landeshauptstadt Graz.

Für den Gemeinderat:
DI Bernhard Inninger
(elektronisch gefertigt)